

Indizien für Neustart bei Solarworld?

Erfurt/Bonn. Nach Angaben der IG Metall gibt es Hinweise auf einen möglichen Neustart von Solarworld-Gründer Frank Asbeck an zwei Standorten des insolventen Konzerns. Bei den Sozialplanverhandlungen für die Beschäftigten der Solarworld-Fabrik im thüringischen Arnstadt habe es Indizien dafür gegeben, dass Asbeck zu der Investorengruppe gehören könnte, die das dortige Werk und jenes im sächsischen Freiberg vom Insolvenzverwalter übernehmen wolle, sagte der zweite Bevollmächtigte der IG Metall Erfurt, Kirsten Joachim Breuer, am Sonntag in Erfurt. Asbecks Name sei im Zusammenhang mit der neuen Gesellschaft aufgetaucht, die die beiden Fabriken mit insgesamt 450 der zuletzt 1.650 Beschäftigten weiterbetreiben wolle. Ein Sprecher von Insolvenzverwalter Horst Piepenburg erklärt, man mache dazu keine Angaben, weil mit allen Interessenten Vertraulichkeit vereinbart worden sei. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/315845.indizien-für-neustart-bei-solarworld.html>